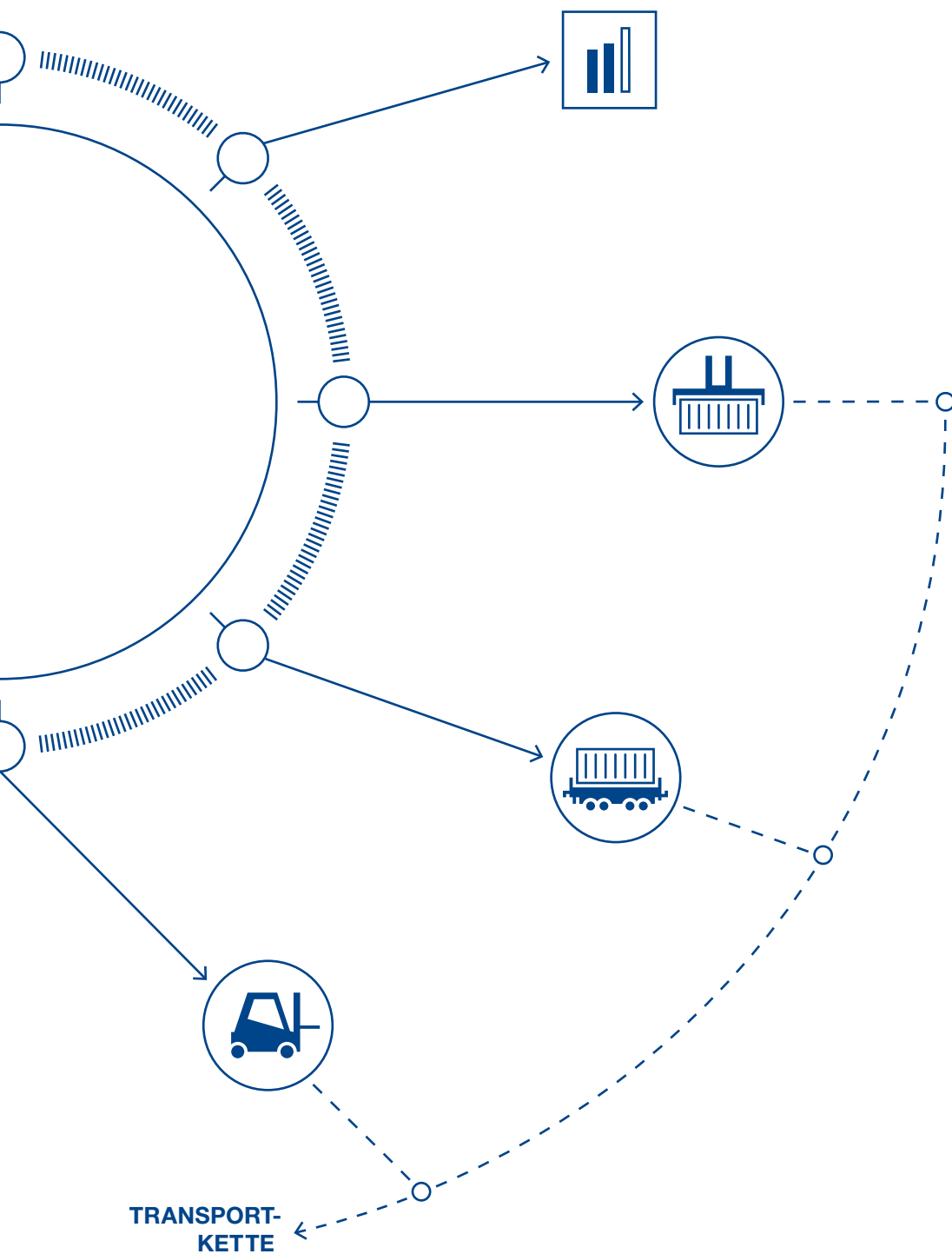


QUARTALSMITTEILUNG

2018 HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG
JANUAR BIS MÄRZ



HHLA-Kennzahlen

in Mio. €	HHLA-Konzern		
	1–3 2018	1–3 2017	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	315,2	305,1	3,3 %
EBITDA	77,8	75,1	3,6 %
EBITDA-Marge in %	24,7	24,6	0,1 PP
EBIT	47,9	45,2	5,9 %
EBIT-Marge in %	15,2	14,8	0,4 PP
Ergebnis nach Steuern	32,8	31,5	4,1 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	23,7	24,4	- 2,8 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	54,6	86,8	- 37,1 %
Investitionen	21,4	39,8	- 46,2 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.824	1.778	2,6 %
Containertransport in Tsd. TEU	350	370	- 5,3 %

in Mio. €	31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme ¹	1.839,5	1.835,4	0,2 %
Eigenkapital ¹	589,9	602,5	- 2,1 %
Eigenkapitalquote in % ¹	32,1	32,8	- 0,7 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	5.621	5.581	0,7 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{2, 3}			Teilkonzern Immobilien ^{2, 4}		
	1–3 2018	1–3 2017	Veränderung	1–3 2018	1–3 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	307,3	297,4	3,3 %	9,4	9,3	1,4 %
EBITDA	72,9	70,4	3,6 %	4,9	4,7	3,6 %
EBITDA-Marge in %	23,7	23,7	0,0 PP	51,6	50,5	1,1 PP
EBIT	44,2	41,7	5,9 %	3,6	3,4	5,4 %
EBIT-Marge in %	14,4	14,0	0,4 PP	38,5	37,0	1,5 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	21,6	22,4	- 3,9 %	2,1	2,0	9,5 %
Ergebnis je Aktie in € ⁵	0,31	0,32	- 3,9 %	0,79	0,72	9,5 %

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung von IFRS 9 retrospektiv angepasst.

² Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

³ A-Aktien, börsennotiert

⁴ S-Aktien, nicht börsennotiert

⁵ Unverwässert und verwässert

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) bewegt auf ihren Terminals täglich Tausende Container. Im ersten Quartal haben wir dies mit großem Erfolg getan. Während unsere Umsätze im Einklang mit dem Gesamtmarkt stiegen, konnten wir unser EBIT auf Konzernebene um knapp 6 Prozent steigern und erreichten eine EBIT-Marge von 15,2 Prozent. Im Hinblick auf unsere nachhaltigen Wachstumsziele für das Jahr 2018 sehen wir uns auf einem guten Weg.

Wachstum bedingt Bewegung. Aber in welche Richtung wollen wir uns bewegen? Diese Frage gilt es unter dem Eindruck sich verändernder Rahmenbedingungen zu beantworten. Der globale Wandel und die Digitalisierung beeinflussen immer stärker auch die Logistikbranche. Wir wollen diesen Veränderungsprozess nicht nur beobachten, sondern in unserem Sinne aktiv mitgestalten. Unser Ziel ist es, die Zukunftsfähigkeit und Gestaltungskraft der HHLA weiter zu stärken. Den Weg, den wir dabei gehen werden, haben Vorstand und eine Gruppe von Führungskräften in einem seit einem Jahr laufenden Geschäftsentwicklungsprozess erarbeitet. Eine ganz wesentliche Voraussetzung für nachhaltiges Wachstum bleibt das Vertrauen unserer Kunden. Nur wenn wir dieses immer wieder aufs Neue rechtfertigen, werden wir erfolgreich sein.

Damit wir diesem Anspruch auch künftig gerecht werden, stärken wir unser Kerngeschäft. Wir investieren dazu in den nächsten fünf Jahren eine Milliarde Euro in die Segmente Container, Intermodal und Immobilien mit dem Ziel, Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität zu steigern. Wir werden unsere Terminals an die wachsenden Schiffgrößen weiter anpassen, unsere IT-Infrastruktur modernisieren und unsere Intermodal-Flotte noch effizienter und leistungsfähiger machen. Damit unsere Bahntochter Metrans ihre vordere Position in einem herausfordernden Wettbewerbsumfeld behaupten und ausbauen kann, hat die HHLA die noch beim Metrans-Management verbliebenen Anteile übernommen. Auch die inzwischen weitgehend abgeschlossene Integration der Polzug in die Metrans-Gruppe dient diesem Ziel. Unsere Vertriebsaktivitäten können wir dadurch noch kundenorientierter ausrichten.

Neben der Stärkung des Kerngeschäfts erschließen wir zusätzliche Wachstumsfelder. Wir nehmen dabei die Transportströme der Zukunft in den Blick, zum Beispiel entlang der „Neuen Seidenstraße“.

Mit unserem bestehenden Transport- und Logistiknetzwerk sind wir im Westen der „Neuen Seidenstraße“ bereits gut aufgestellt. Diese Position bauen wir mit dem Erwerb des estnischen Terminalbetreibers Transiidikeskuse AS (TK) aus. Voraussichtlich Ende des zweiten Quartals wird die Transaktion abgeschlossen sein. Der Erwerb von TK ist eine Investition in die

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende



”

Wir wollen die Chancen nutzen, die sich aus der fortschreitenden Digitalisierung ergeben. Dabei haben wir die gesamte logistische Wertschöpfungskette und die sich wandelnden Produktionsprozesse im Blick.

Zukunft der HHLA. Wir agieren künftig in einem regionalen Markt mit vielversprechenden Wachstumspotenzialen. Der Hafen Muuga ist ein wichtiger maritimer Standort im Ostseeraum mit einer Anbindung an das Hinterland der „Neuen Seidenstraße“. Durch die Übernahme von TK wird die HHLA zum Marktführer für Containerumschlag in Estland.

In der Zukunft werden aber nicht mehr nur Güter bewegt. Datenautobahnen entwickeln sich zunehmend als Konkurrenz zu Straßen und Schienen. Wir wollen die Chancen nutzen, die sich aus der fortschreitenden Digitalisierung ergeben. Dabei haben wir die gesamte logistische Wertschöpfungskette und die sich wandelnden Produktionsprozesse im Blick. Nicht zuletzt aus diesem Grund beteiligen wir uns am Next Logistics Accelerator, einem Start-up-Beschleuniger, und können so Trends und innovative Lösungen frühzeitig erkennen und nutzen.

Die HHLA ist also in Bewegung, und ich kann Ihnen versichern: Sie bleibt in Bewegung.

Ihre

A. Titzrath

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2018	1–3 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	315,2	305,1	3,3 %
EBITDA	77,8	75,1	3,6 %
EBITDA-Marge in %	24,7	24,6	0,1 PP
EBIT	47,9	45,2	5,9 %
EBIT-Marge in %	15,2	14,8	0,4 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	23,7	24,4	- 2,8 %
ROCE in %	14,5	13,6	0,9 PP

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

Mit Datum 26. März 2018 unterzeichnete die HHLA einen Vertrag zum Erwerb von 100 % der Anteile an dem Terminalbetreiber Transiidikeskuse AS mit Sitz in Tallinn/Estland. Der Vollzug der Transaktion steht unter verschiedenen aufschiebenden Bedingungen und erfolgt voraussichtlich im zweiten Quartal 2018.

Im Mitteilungszeitraum waren darüber hinaus grundsätzlich weder im Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen. Sowohl die für die ersten drei Monate 2018 vorliegenden wirtschaftlichen Indikatoren als auch die eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA decken sich im Wesentlichen mit der im Geschäftsbericht 2017 erwarteten Entwicklung.

► siehe Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Im ersten Quartal 2018 entwickelten sich die Leistungsdaten der HHLA unterschiedlich. Der **Containerumschlag** stieg gegenüber Vorjahr leicht um 2,6 % auf 1.824 Tsd. TEU (im Vorjahr: 1.778 Tsd. TEU). Hierzu trug insbesondere ein Anstieg des Asienverkehrs bei. Der **Containertransport** entwickelte sich hingegen deutlich rückläufig und ging um 5,3 % auf 350 Tsd. TEU zurück (im Vorjahr: 370 Tsd. TEU). Diese Entwicklung hängt u.a. mit der planmäßigen Neuausrichtung der POLZUG-Aktivitäten zusammen.

Bei den **Umsatzerlösen** verzeichnete der HHLA-Konzern im Mitteilungszeitraum einen moderaten Anstieg um 3,3 % auf 315,2 Mio. € (im Vorjahr: 305,1 Mio. €). Ursache hierfür waren u.a. die beschriebene Mengensteigerung im Containerumschlag sowie längere Transportdistanzen in den Intermodalverkehren.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betrugen 8,0 Mio. € (im Vorjahr: 11,4 Mio. €).

Die Zunahme der **operativen Aufwendungen** lag mit 1,5 % auf 277,3 Mio. € (im Vorjahr: 273,1 Mio. €) deutlich unterhalb des Umsatzanstiegs. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultierte vor allem aus der hohen Auslastung der Anlagen infolge von Schiffsverspätungen, die nur mit zusätzlichem Ressourceneinsatz bewältigt werden konnten.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich im Mitteilungszeitraum deutlich um 5,9 % auf 47,9 Mio. € (im Vorjahr: 45,2 Mio. €). Die EBIT-Marge betrug 15,2 % (im Vorjahr: 14,8 %). Im Teilkonzern Hafenlogistik stieg das EBIT um 5,9 % auf 44,2 Mio. € (im Vorjahr: 41,7 Mio. €). Der Teilkonzern Immobilien erzielte einen EBIT-Anstieg um 5,4 % auf 3,6 Mio. € (im Vorjahr: 3,4 Mio. €).

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** erhöhte sich um 0,6 Mio. € bzw. 19,8 % auf 3,7 Mio. € (im Vorjahr: 3,1 Mio. €). Hierzu trug im Wesentlichen der Rückgang der Erträge aus assoziierten Unternehmen in Höhe von 0,5 Mio. € bei.

Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** lag mit 23,7 Mio. € leicht unter dem des Vorjahrs (im Vorjahr: 24,4 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,33 € (im Vorjahr: 0,34 €). Der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik erzielte hierbei ein Ergebnis je Aktie von 0,31 € (im Vorjahr: 0,32 €). Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien lag mit einem Ergebnis je Aktie von 0,79 € oberhalb des Vorjahres (im Vorjahr: 0,72 €). Die **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)** erreichte 14,5 % (im Vorjahr: 13,6 %).

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns hat sich zum 31. März 2018 gegenüber dem Jahresende 2017 um insgesamt 4,1 Mio. € auf 1.839,5 Mio. € (zum 31. Dezember 2017: 1.835,4 Mio. €) erhöht.

Bilanzstruktur

in Mio. €	31.03.2018	31.12.2017 (angepasst)
Aktiva		
Langfristiges Vermögen ¹	1.335,7	1.348,4
Kurzfristiges Vermögen ¹	503,8	487,0
	1.839,5	1.835,4
Passiva		
Eigenkapital ¹	589,9	602,5
Langfristige Schulden	999,1	993,8
Kurzfristige Schulden	250,5	239,1
	1.839,5	1.835,4

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung von IFRS 9 retrospektiv angepasst.

Auf der Aktivseite der Bilanz verringerten sich die langfristigen **Vermögenswerte** leicht um 12,7 Mio. € auf 1.335,7 Mio. € (zum 31. Dezember 2017: 1.348,4 Mio. €). Den planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien standen im Mitteilungszeitraum getätigte Investitionen gegenüber. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen um 16,8 Mio. € auf 503,8 Mio. € (zum 31. Dezember 2017: 487,0 Mio. €) zu. Hierbei steht dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 21,2 Mio. € sowie der sonstigen Vermögenswerte um 19,1 Mio. € ein Rückgang der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen um 24,1 Mio. € gegenüber.

Auf der Passivseite hat sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2017 um 12,6 Mio. € auf 589,9 Mio. € (zum 31. Dezember 2017: 602,5 Mio. €) reduziert. Die Abnahme resultierte im Wesentlichen aus dem Erwerb weiterer Anteile an der METRANS a.s. in Höhe von 49,9 Mio. €. Gegenläufig wirkte das Ergebnis der Berichtsperiode in Höhe von 32,8 Mio. €. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf 32,1 % (zum 31. Dezember 2017: 32,8 %).

Die langfristigen **Schulden** erhöhten sich um 5,3 Mio. € auf 999,1 Mio. € (zum 31. Dezember 2017: 993,8 Mio. €). Der Anstieg ist überwiegend auf die Entwicklung der Pensionsrückstellungen (Erhöhung um 13,3 Mio. €) zurückzuführen. Gegenläufig wirkte der Rückgang der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 7,0 Mio. €. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 11,4 Mio. € auf 250,5 Mio. € (zum 31. Dezember 2017: 239,1 Mio. €) im Wesentlichen durch den Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 9,3 Mio. €.

Investitionsanalyse

Das Investitionsvolumen betrug im Mitteilungszeitraum 21,4 Mio. € und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert von 39,8 Mio. €, der durch Überhänge gekennzeichnet war.

Ein Großteil der Investitionstätigkeit entfiel im ersten Quartal 2018 auf den Erwerb von Waggons bei METRANS. Darüber hinaus wurde in den Ausbau der Infrastruktur auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen und in die Beschaffung von Großgeräten für den Horizontaltransport und Lagerkranen investiert. Auch die Entwicklung der Speicherstadt wurde im Mitteilungszeitraum vorangetrieben.

Liquiditätsanalyse

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** verminderte sich zum 31. März 2018 um 32,2 Mio. € auf 54,6 Mio. € (im Vorjahr: 86,8 Mio. €). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ein Anstieg bei den sonstigen Vermögenswerten. Gegenläufig wirkte die Zunahme der Rückstellungen.

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 20,5 Mio. € (im Vorjahr: 73,3 Mio. €). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus nicht vorgenommenen Auszahlungen für kurzfristige Einlagen sowie aus im Vergleich zum Vorjahr geringeren Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag um 50,0 Mio. € über dem Vorjahreswert, bedingt durch den Erwerb sämtlicher Minderheitenanteile an der METRANS a.s./Tschechien.

Der **Finanzmittelfonds** betrug per 31. März 2018 insgesamt 231,4 Mio. € (zum 31. März 2017: 237,2 Mio. €). Einschließlich aller kurzfristigen Einlagen erreichte die verfügbare Liquidität des Konzerns zum Ende des ersten Quartals 2018 einen Bestand von 251,4 Mio. € (zum 31. März 2017: 286,5 Mio. €).

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–3 2018	1–3 2017
Finanzmittelfonds am 01.01.	255,5	232,4
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	54,6	86,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 20,5	- 73,3
Free Cashflow	34,1	13,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 58,6	- 8,6
Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 24,1	4,7
Finanzmittelfonds am 31.03.	231,4	237,2
Kurzfristige Einlagen	20,0	49,3
Verfügbare Liquidität	251,4	286,5

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2018	1–3 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	191,7	182,8	4,9 %
EBITDA	53,1	52,9	0,4 %
EBITDA-Marge in %	27,7	28,9	- 1,2 PP
EBIT	32,7	31,9	2,6 %
EBIT-Marge in %	17,1	17,4	- 0,3 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.824	1.778	2,6 %

Im ersten Quartal 2018 wurden an den HHLA-Containerterminals insgesamt 1.824 Tsd. Standardcontainer (TEU) umgeschlagen. Dies sind 2,6 % mehr als im Vorjahreszeitraum (im Vorjahr: 1.778 Tsd. TEU). Der **Containerumschlag** an den drei Hamburger Containerterminals konnte dabei um 2,2 % auf 1.744 Tsd. TEU gesteigert werden (im Vorjahr: 1.707 Tsd. TEU). Das leichte Wachstum wurde im Wesentlichen von einem Anstieg der Asienverkehre um 8,9 % getragen. Die marginenschwächeren Zubringerverkehre (Feeder) entwickelten sich dagegen rückläufig. Mit den Nord- und Ostseehäfen wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 5,4 % weniger Container umgeschlagen. Die Feederquote sank entsprechend um 1,9 Prozentpunkte auf 23,1 % (im Vorjahr: 25,0 %). Der Containerumschlag am Container Terminal Odessa konnte im Berichtszeitraum um 13,7 % auf 81 Tsd. TEU gesteigert werden (im Vorjahr: 71 Tsd. TEU).

Der Mengenanstieg führte zu höheren **Umsatzerlösen**. Sie stiegen im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2017 überproportional um 4,9 % auf 191,7 Mio. € (im Vorjahr: 182,8 Mio. €). Die Durchschnittserlöse je wasserseitig umgeschlagenen Container stiegen um 2,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ursächlich hierfür waren die zuvor beschriebene Entwicklung der Ladungsstruktur, welche sich zugunsten der Überseetransporte verschob, sowie die weiterhin hohen Lagergelderlöse aufgrund von Schiffsverspätungen und der damit verbundenen längeren Verweildauer von Containern auf den Containerterminals der HHLA.

Die EBIT-Kosten des Segments stiegen in den ersten drei Monaten 2018 um 5,4 % und somit stärker als die Umschlagmenge. Ursächlich hierfür waren der erforderliche erhöhte Ressourceneinsatz aufgrund der beschriebenen Schiffsverspätungen sowie deutliche Auslastungsschwankungen zwischen den Betriebsstätten. Dennoch konnte das **Betriebsergebnis (EBIT)** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum proportional zum Mengenwachstum um 2,6 % auf 32,7 Mio. € gesteigert werden (im Vorjahr: 31,9 Mio. €). Die **EBIT-Marge** lag mit 17,1 % leicht unterhalb des Vorjahreszeitraums (im Vorjahr: 17,4 %).

Zur besseren Bewältigung der schiffsgrößeninduzierten Spitzenlasten in der Hinterlandabfertigung wurde an den Hamburger Terminals zum Ende des letzten Jahres ein Slotbuchungsverfahren für Lkws in der Fuhrabfertigung etabliert.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2018	1–3 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	101,6	101,7	- 0,1 %
EBITDA	25,1	22,4	12,2 %
EBITDA-Marge in %	24,8	22,0	2,8 PP
EBIT	18,7	16,5	13,4 %
EBIT-Marge in %	18,4	16,2	2,2 PP
Containertransport in Tsd. TEU	350	370	- 5,3 %

Die planmäßige Neuausrichtung der polnischen Verkehre führte im ersten Quartal 2018 zu einer temporär rückläufigen Transportleistung. So ging der **Containertransport** im Mitteilungszeitraum um 5,3 % auf 350 Tsd. Standardcontainer (TEU) zurück (im Vorjahr: 370 Tsd. TEU).

Die rückläufige Entwicklung betraf Bahn- und Straßentransporte gleichermaßen. Verglichen mit dem starken Vorjahresquartal gingen die Bahntransporte um 4,5 % auf 270 Tsd. TEU zurück (im Vorjahr: 283 Tsd. TEU). Aufgrund eines deutlichen Rückgangs im Ladungsaufkommen im Großraum Hamburg waren die Straßentransporte mit 80 Tsd. TEU um 7,8 % niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (im Vorjahr: 87 Tsd. TEU).

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 101,6 Mio. € 0,1 % unter dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 101,7 Mio. €) und entwickelten sich damit deutlich besser als die Transportmenge. Ein leicht gestiegener Bahnanteil am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte von 76,6 % auf 77,2 % führte in Verbindung mit längeren Transportdistanzen zu einer stabilen Umsatzentwicklung.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 18,7 Mio. € (im Vorjahr: 16,5 Mio. €). Neben rückläufigen Materialaufwendungen trugen insbesondere ein stabiles Verhältnis zwischen Import- und Exportmengen sowie ein veränderter Mix der Transportrelationen zu dieser Entwicklung bei. Zudem wirkte sich der Mitte 2017 in Betrieb genommene Terminal in Budapest positiv auf die Effizienz des Intermodalnetzwerks der HHLA aus. Die **EBIT-Marge** verbesserte sich um 2,2 Prozentpunkte auf 18,4 % (im Vorjahr: 16,2 %).

Die HHLA erwarb im Mitteilungszeitraum die noch im Besitz des Managements befindlichen Minderheitenanteile der Metrans-Gruppe und ist nunmehr Alleineigentümerin der METRANS a.s.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2018	1–3 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	12,2	11,0	11,1 %
EBITDA	1,2	0,7	81,9 %
EBITDA-Marge in %	10,2	6,2	4,0 PP
EBIT	0,1	- 0,4	pos.
EBIT-Marge in %	1,1	- 3,7	pos.
Equity-Beteiligungsergebnis	0,8	1,3	- 39,1 %

Die Gesellschaften des Segments Logistik entwickelten sich im ersten Quartal 2018 erneut unterschiedlich. Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften lagen mit 12,2 Mio. € um 11,1 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 11,0 Mio. €). Grund hierfür war insbesondere eine starke Mengensteigerung im Bereich Fahrzeuglogistik. Das **Betriebsergebnis (EBIT)** des Segments Logistik betrug im Berichtszeitraum 0,1 Mio. €, während im Vorjahr noch ein Betriebsverlust in Höhe von 0,4 Mio. € zu verzeichnen war. Die Verbesserung resultierte im Wesentlichen aus dem Bereich Beratung.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** ging in den ersten drei Monaten 2018 um insgesamt 39,1 % auf 0,8 Mio. € zurück. Sowohl der Bereich Massengut als auch die Fruchtlogistik konnten nicht an das Vorjahr anknüpfen.

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2018	1–3 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	9,4	9,3	1,4 %
EBITDA	4,9	4,7	3,6 %
EBITDA-Marge in %	51,6	50,5	1,1 PP
EBIT	3,6	3,4	5,4 %
EBIT-Marge in %	38,5	37,0	1,5 PP

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal konnten ihre positive Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2018 fortsetzen. Die bereits im Vorjahr auf weitgehender Vollvermietung der beiden Quartiere basierenden **Umsatzerlöse** wurden im Vorjahresvergleich erneut leicht um 1,4 % auf 9,4 Mio. € gesteigert (im Vorjahr: 9,3 Mio. €). Das **Betriebsergebnis (EBIT)** legte vor allem durch Erlöszuwächse aus Bestands- bzw. neu entwickelten Objekten in der Speicherstadt deutlich um 5,4 % auf 3,6 Mio. € zu (im Vorjahr: 3,4 Mio. €).

Prognoseveränderungsbericht

Im Mitteilungszeitraum sind grundsätzlich keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten. Die im Geschäftsbericht 2017 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2018 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, 2. Mai 2018

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Angela Titzrath

Heinz Brandt

Jens Hansen

Dr. Roland Lappin

Ergänzende Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–3 2018 Konzern	1–3 2018 Hafenlogistik	1–3 2018 Immobilien	1–3 2018 Konsolidierung
Umsatzerlöse	315.215	307.335	9.422	- 1.542
Bestandsveränderungen	675	673	2	0
Aktivierter Eigenleistungen	1.267	1.054	0	213
Sonstige betriebliche Erträge	8.023	7.054	1.332	- 363
Materialaufwand	- 88.884	- 87.047	- 1.877	40
Personalaufwand	- 118.676	- 118.138	- 538	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 39.852	- 38.022	- 3.482	1.652
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	77.768	72.909	4.859	0
Abschreibungen	- 29.843	- 28.713	- 1.234	104
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	47.925	44.196	3.625	104
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	994	994	0	0
Zinserträge	606	639	9	- 42
Zinsaufwendungen	- 5.258	- 4.612	- 688	42
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 3.658	- 2.979	- 679	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	44.267	41.217	2.946	104
Ertragsteuern	- 11.463	- 10.552	- 884	- 27
Ergebnis nach Steuern	32.804	30.665	2.062	77
davon nicht beherrschende Anteile	9.114	9.114	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	23.690	21.551	2.139	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,33	0,31	0,79	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–3 2018 Konzern	1–3 2018 Hafenlogistik	1–3 2018 Immobilien	1–3 2018 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	32.804	30.665	2.062	77
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	5.390	5.303	87	
Latente Steuern	- 1.752	- 1.724	- 28	
Summe	3.638	3.579	59	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	0	0	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	1.012	1.012	0	
Latente Steuern	35	35	0	
Übrige	- 108	- 108	0	
Summe	939	939	0	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	4.577	4.518	59	0
Gesamtergebnis	37.381	35.183	2.121	77
davon nicht beherrschende Anteile	9.139	9.139	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	28.242	26.044	2.198	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–3 2017 Konzern	1–3 2017 Hafenlogistik	1–3 2017 Immobilien	1–3 2017 Konsolidierung
Umsatzerlöse	305.129	297.384	9.291	- 1.546
Bestandsveränderungen	413	409	4	0
Aktiviert Eigenleistungen	1.406	1.326	0	80
Sonstige betriebliche Erträge	11.400	10.507	1.150	- 257
Materialaufwand	- 94.826	- 93.073	- 1.785	32
Personalaufwand	- 111.814	- 111.286	- 528	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 36.652	- 34.899	- 3.444	1.691
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	75.056	70.368	4.688	0
Abschreibungen	- 29.811	- 28.649	- 1.248	86
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	45.245	41.719	3.440	86
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.506	1.506	0	0
Zinserträge	1.041	1.078	10	- 47
Zinsaufwendungen	- 5.600	- 4.921	- 726	47
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 3.053	- 2.337	- 716	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	42.192	39.382	2.724	86
Ertragsteuern	- 10.690	- 9.833	- 835	- 22
Ergebnis nach Steuern	31.502	29.549	1.889	64
davon nicht beherrschende Anteile	7.119	7.119	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	24.383	22.430	1.953	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,34	0,32	0,72	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–3 2017 Konzern	1–3 2017 Hafenlogistik	1–3 2017 Immobilien	1–3 2017 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	31.502	29.549	1.889	64
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	5.714	5.623	91	
Latente Steuern	- 1.844	- 1.815	- 29	
Summe	3.870	3.808	62	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 85	- 85	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 935	- 935	0	
Latente Steuern	- 17	- 17	0	
Übrige	54	54	0	
Summe	- 983	- 983	0	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	2.887	2.825	62	0
Gesamtergebnis	34.389	32.374	1.951	64
davon nicht beherrschende Anteile	7.166	7.166	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	27.223	25.208	2.015	

Bilanz

in T€	31.03.2018 Konzern	31.03.2018 Hafenlogistik	31.03.2018 Immobilien	31.03.2018 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	69.308	69.298	10	0
Sachanlagen	965.426	946.609	4.606	14.211
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	181.223	28.840	178.369	- 25.986
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	16.171	16.171	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	18.304	14.286	4.018	0
Latente Steuern	85.237	95.204	0	- 9.967
Langfristiges Vermögen	1.335.669	1.170.408	187.003	- 21.742
Vorräte	22.223	22.136	87	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.016	168.942	1.074	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	82.912	76.541	10.803	- 4.432
Sonstige finanzielle Forderungen	2.929	2.899	30	0
Sonstige Vermögenswerte	45.967	44.514	1.453	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	2.390	1.622	768	0
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	177.370	173.507	3.863	0
Kurzfristiges Vermögen	503.807	490.161	18.078	- 4.432
Bilanzsumme	1.839.476	1.660.569	205.081	- 26.174
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	476.119	430.377	54.591	- 8.849
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 107.873	- 107.673	- 200	0
Nicht beherrschende Anteile	7.351	7.351	0	0
Eigenkapital	589.934	541.181	57.602	- 8.849
Pensionsrückstellungen	462.270	455.552	6.718	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	111.952	109.558	2.394	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	105.356	105.356	0	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	297.756	193.456	104.300	0
Latente Steuern	21.787	15.886	18.794	- 12.893
Langfristige Schulden	999.121	879.808	132.206	- 12.893
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	31.718	31.651	67	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.189	74.016	5.173	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	11.322	13.584	2.170	- 4.432
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	81.901	76.382	5.519	0
Sonstige Verbindlichkeiten	41.815	39.633	2.182	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	4.476	4.314	162	0
Kurzfristige Schulden	250.421	239.580	15.273	- 4.432
Bilanzsumme	1.839.476	1.660.569	205.081	- 26.174

Bilanz

in T€	31.12.2017 Konzern (angepasst)	31.12.2017 Hafenlogistik (angepasst)	31.12.2017 Immobilien (angepasst)	31.12.2017 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	69.679	69.666	13	0
Sachanlagen	974.551	955.575	4.660	14.316
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	179.884	29.798	176.282	- 26.196
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	15.215	15.215	0	0
Finanzielle Vermögenswerte ¹	21.881	17.851	4.030	0
Latente Steuern ¹	87.184	96.853	0	- 9.669
Langfristiges Vermögen	1.348.394	1.184.958	184.985	- 21.549
Vorräte	21.340	21.266	74	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹	148.824	147.624	1.200	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	81.527	75.945	9.575	- 3.993
Sonstige finanzielle Forderungen	2.651	2.613	38	0
Sonstige Vermögenswerte	26.828	25.519	1.309	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	4.302	3.988	1.043	- 729
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	201.514	197.132	4.382	0
Kurzfristiges Vermögen	486.986	474.087	17.621	- 4.722
Bilanzsumme	1.835.380	1.659.045	202.606	- 26.271
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital ¹	469.740	426.138	52.528	- 8.926
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 112.439	- 112.180	- 259	0
Nicht beherrschende Anteile ¹	30.823	30.823	0	0
Eigenkapital	602.461	555.907	55.480	- 8.926
Pensionsrückstellungen	448.925	442.058	6.867	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	112.893	110.511	2.382	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	105.470	105.470	0	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	304.721	198.872	105.849	0
Latente Steuern	21.779	15.902	18.500	- 12.623
Langfristige Schulden	993.788	872.813	133.598	- 12.623
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	34.585	34.519	66	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.246	73.240	4.006	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	8.058	10.036	2.015	- 3.993
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	80.836	75.612	5.224	0
Sonstige Verbindlichkeiten	32.505	31.180	1.325	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	5.901	5.738	892	- 729
Kurzfristige Schulden	239.131	230.325	13.528	- 4.722
Bilanzsumme	1.835.380	1.659.045	202.606	- 26.271

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung von IFRS 9 retrospektiv angepasst.

Kapitalflussrechnung

in T€	1–3 2018 Konzern	1–3 2018 Hafenlogistik	1–3 2018 Immobilien	1–3 2018 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	47.925	44.196	3.625	104
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	29.843	28.713	1.234	- 104
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	12.902	12.986	- 84	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 961	- 960	- 1	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 38.937	- 38.137	- 1.239	439
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17.625	15.376	2.688	- 439
Einzahlungen aus Zinsen	306	339	9	- 42
Auszahlungen für Zinsen	- 3.132	- 2.306	- 868	42
Gezahlte Ertragsteuern	- 10.752	- 9.679	- 1.073	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 183	- 183	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	54.636	50.345	4.291	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.236	1.235	1	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 20.059	- 16.795	- 3.264	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 1.525	- 1.525	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 200	- 200	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	0	0	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 20.548	- 17.285	- 3.263	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	- 49.908	- 49.908	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 1.099	- 1.099	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 7.621	- 6.074	- 1.547	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 58.628	- 57.081	- 1.547	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 24.540	- 24.021	- 519	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	391	391	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	255.514	244.632	10.882	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	231.365	221.002	10.363	0

Kapitalflussrechnung

in T€	1–3 2017 Konzern	1–3 2017 Hafenlogistik	1–3 2017 Immobilien	1–3 2017 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	45.245	41.719	3.440	86
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	29.811	28.649	1.248	- 86
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 1.633	- 1.617	- 16	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 490	- 490	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.069	5.353	251	1.465
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19.354	18.079	2.740	- 1.465
Einzahlungen aus Zinsen	869	906	10	- 47
Auszahlungen für Zinsen	- 3.528	- 2.610	- 965	47
Gezahlte Ertragsteuern	- 8.793	- 7.408	- 1.385	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 1.105	- 1.105	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	86.799	81.476	5.323	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	543	543	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 42.061	- 41.535	- 526	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 1.251	- 1.251	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	0	0	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	- 30.528	- 30.528	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 73.297	- 72.771	- 526	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	0	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 1.070	- 1.070	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 7.529	- 5.982	- 1.547	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 8.599	- 7.052	- 1.547	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	4.903	1.653	3.250	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 150	- 150	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	232.397	222.537	9.860	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	237.150	224.040	13.110	0

Finanzkalender

28. März 2018

Berichterstattung Gesamtjahr 2017
Bilanzpressekonferenz, Analysten-Telefonkonferenz

15. Mai 2018

Quartalsmitteilung Januar – März 2018
Analysten-Telefonkonferenz

12. Juni 2018

Hauptversammlung

14. August 2018

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2018
Analysten-Telefonkonferenz

13. November 2018

Quartalsmitteilung Januar – September 2018
Analysten-Telefonkonferenz

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG
Bei St. Annen 1
20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088 – 0
Fax +49 40 3088 – 3355
info@hhla.de
www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100
Fax +49 40 3088 – 55 3100
investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520
Fax +49 40 3088 – 3355
unternehmenskommunikation@hhla.de

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien
Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte
www.nexxar.com

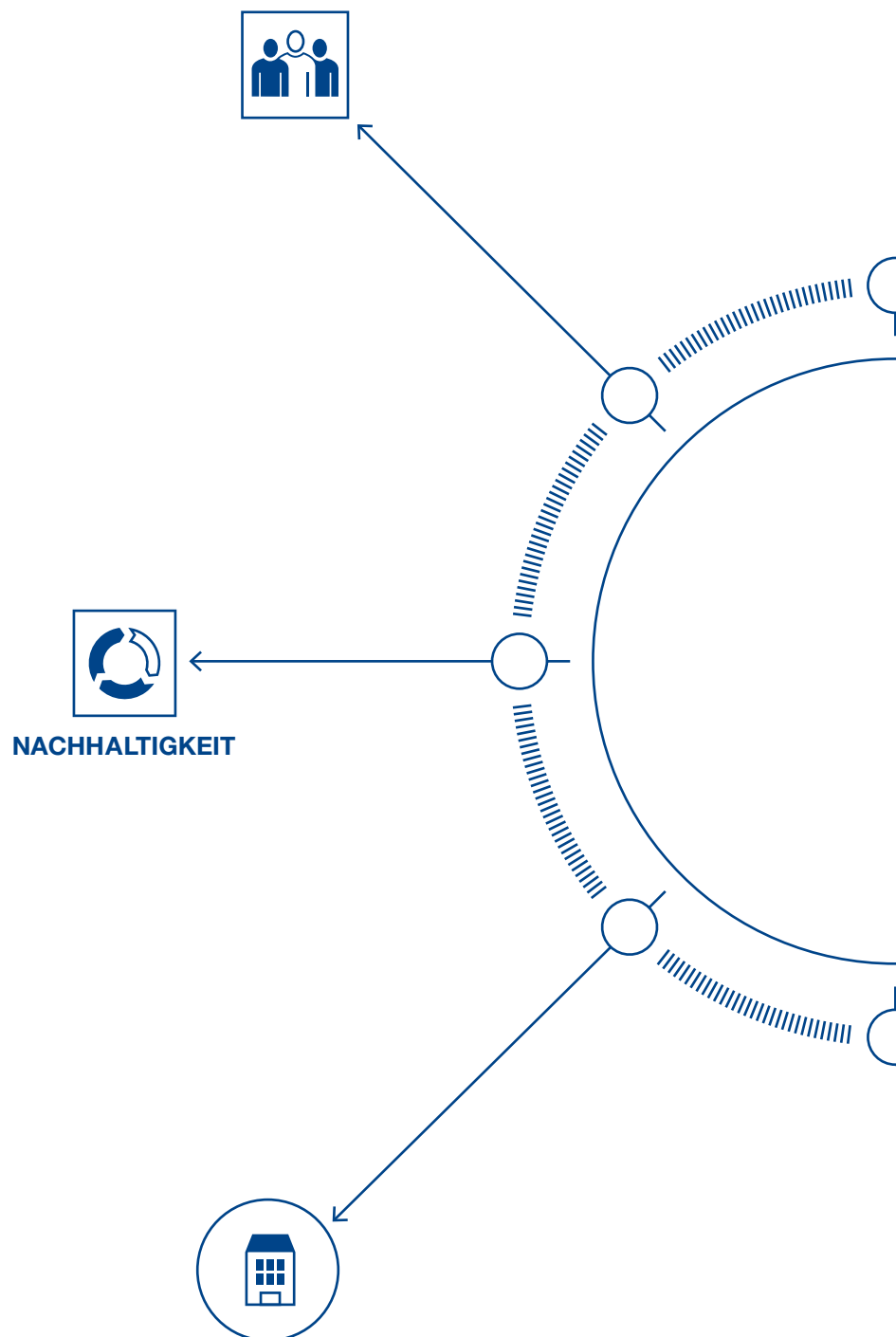
Diese **Quartalsmitteilung** wurde veröffentlicht am **15. Mai 2018**.

<http://bericht.hhla.de/quartalsmitteilung-q1-2018>

Der **Geschäftsbericht 2017** ist online zu finden unter:

<http://bericht.hhla.de/geschaeftsbericht-2017>

Die vorliegende Quartalsmitteilung inklusive der ergänzenden Finanzinformationen ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2017 der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) zu lesen. Grundsätzliche Informationen über den Konzern sowie Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind dem Geschäftsbericht 2017 der HHLA zu entnehmen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der HHLA beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.



HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AKTIENGESELLSCHAFT

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de